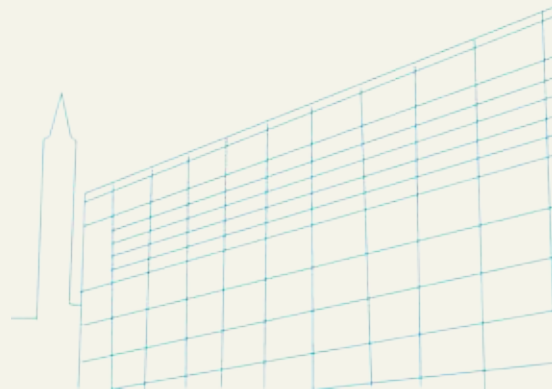




# Betriebswirtschaftslehre

## Master



## Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches .....	3
Studienvoraussetzungen .....	5
Empfohlene Fähigkeiten .....	7
Tätigkeitsfelder.....	8
Studienaufbau und Studieninhalte.....	8
Studienverlaufsplan Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) .....	9
Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen .....	11
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	14
Praktikum .....	14
Unterrichtssprachen.....	14
Auslandssemester .....	14
(Forschungs-) Kooperationen .....	15
Beteiligtes Lehrpersonal/Professuren mit Forschungsschwerpunkten.....	16
Bewerbung und Einschreibung.....	18
Bewerbungsfrist .....	18
Antragstellung .....	18
Studienbeginn und -dauer .....	19
Kosten und Wohnen .....	19
Informationen zu Uni-Servicestellen, zur Stadt und zum Wohnangebot ..	19
Abschluss.....	19
Studierende im ersten Semester .....	19
Kontakt.....	20

## **Beschreibung des Faches**

Neben seiner rein betriebswirtschaftlichen Ausbildung integriert der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft die Teildisziplinen Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre. Bundesweit ist der Fachbereich damit einer der Pioniere einer derartigen Ausrichtung. Mit Blick auf die Entwicklung der Universität Bremen gehört er zu den ersten Fachbereichen der 1971 gegründeten Institution und bildet seitdem junge qualifizierte Akademikerinnen und Akademiker aus.

Nur mit kompetenten und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lassen sich die ökonomischen Herausforderungen neuer Märkte, neuer Technologien und neuer Lebens- und Arbeitsformen bewältigen. Damit gehen nicht zuletzt besondere Anforderungen an die akademische Ausbildung, denen sich der Fachbereich mit seinen Bachelor- und Masterstudiengängen stellt, einher. Neben fundiertem Fachwissen (disziplinär und interdisziplinär) werden im Studium auch berufliche Handlungskompetenzen und soziale Fähigkeiten gefördert.

Als konsekutives Studienprogramm knüpft das Masterstudium Betriebswirtschaftslehre (BWL) an einen abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Bachelorstudiengang an. Der Masterstudiengang BWL wird als Vollzeitstudium in einer Regelstudienzeit von vier Semestern studiert, dies entspricht 120 Credit Points (CP, Leistungspunkte). Im Masterstudiengang BWL werden den Studierenden regelhaft acht Studienschwerpunkte sogenannte Spezielle Lehren angeboten.

Es handelt sich dabei um sieben Spezielle Betriebswirtschaftslehren (SBWL) und die Spezielle Volkswirtschaftslehre (SVWL) Innovationsökonomik. Die Speziellen Betriebswirtschaftslehren lauten:

- Gründungs- und Mittelstands-Management,
- Marketing und Markenmanagement,
- Internationales Management,
- Finanzwirtschaft,
- Rechnungswesen und Controlling,
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und
- Logistik.

Aus dem Angebot aller Spezialisierungen sind zwei Lehren zu Beginn des ersten Fachsemesters von den Studierenden auszuwählen. Hinsichtlich der Kombination gibt es keine verpflichtenden Vorgaben.

Das Studium in den beiden Schwerpunkten wird ergänzt durch einen Wahlbereich im Umfang von 30 CP, der sich über die ersten drei Fachsemester erstreckt. In diesem Bereich stehen den Studierenden vielfältige Module zur Auswahl. Diese können sowohl das Studium in den Schwerpunkten ergänzen oder das Wissen im Sinne einer breiten fachlichen Orientierung erweitern.

Um den internationalen Ansprüchen gerecht zu werden, werden bereits zu Studienbeginn ausreichende Kompetenzen im Fach Englisch als Wirtschafts- und Wissenschaftssprache vorausgesetzt, die mittels eines englischen Sprachzertifikats auf dem Niveau B2 des European Framework zum Bewerbungszeitpunkt nachzuweisen sind. Englischsprachige Lehrveranstaltungen sind in das Masterprogramm integriert.

Das Studium der Betriebswirtschaftslehre wird mit dem Erwerb des Titels „Master of Science“ (M.Sc.) abgeschlossen. Als Zusatzbezeichnung zum akademischen Grad werden die beiden absolvierten Speziellen Lehren im Zeugnis aufgenommen.

## Studienvoraussetzungen

Die Zulassung zum Studium ist beschränkt. In der Aufnahmeordnung sind die Studienvoraussetzungen wie folgt geregelt:

### 1. Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss

mit einem Mindestumfang von 180 CP in einem wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengang. Dabei kann es sich um die Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre,
- Volkswirtschaftslehre,
- Wirtschaftswissenschaft,
- Wirtschaftsingenieurwesen,
- Wirtschaftsinformatik,
- Wirtschaftspsychologie oder

einen vom Masterprüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Studiengang handeln, der eine inhaltliche Nähe zum Masterstudiengang BWL aufweist. Als gleichwertig anerkannt werden Studiengänge, die wirtschaftswissenschaftliche Inhalte in einem Mindestumfang von 90 CP aufweisen.

Ist das erste berufsqualifizierende Hochschulstudium noch nicht abgeschlossen, so kann alternativ der Nachweis von mindestens 130 CP, die in einem der oben genannten Studiengänge erbracht worden sind, erfolgen. Erfüllt die Bewerbung die weiteren Aufnahmevoraussetzungen, kann die Zulassung unter der Bedingung erfolgen, dass alle Studien- und Prüfungsleistungen für den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und der Nachweis der Sprachkenntnisse (s. Punkt 3) spätestens zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des Masterstudiengangs erbracht sind. Die entsprechenden Urkunden und Zeugnisse, die zugleich das Bestehen der Abschlussprüfung nachweisen, sind in diesem Fall bis spätestens zum 31. Dezember desselben Jahres einzureichen.

## **2. Mindestnote von 2,7**

Die Mindestnote des zum Zeitpunkt der Bewerbung erreichten Notendurchschnitts bzw. des bereits vorliegenden abgeschlossenen Bachelorstudiums muss mindestens 2,7 betragen.

## **3. Sprachkenntnisse**

### **Deutschkenntnisse:**

Es müssen die für die Universität Bremen allgemein geltenden Zulassungsvoraussetzungen bezüglich deutscher Sprachkenntnisse erfüllt werden, die die „Ordnung über den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse an der Universität Bremen“ vom 25. Januar 2012 vorschreibt.

### **Englischkenntnisse:**

Es müssen englische Sprachkenntnisse nachgewiesen werden, die mindestens dem Niveau B2 des European Framework des europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Dieser Nachweis ist auch erbracht, wenn Bewerberinnen und Bewerber ihre Hochschulzugangsberechtigung oder den letzten Hochschulabschluss in englischer Sprache erworben haben.

Nähere Informationen zu den geforderten Sprachnachweisen erhalten Sie über das Masterportal der Universität Bremen und die dort veröffentlichte FAQ-Liste zum Masterstudium:

[www.uni-bremen.de/master/faqs.html](http://www.uni-bremen.de/master/faqs.html)

## **4. Statistikkenntnisse im Umfang von mindestens 9 CP**

Statistikkenntnisse müssen mindestens in einem Umfang von neun Leistungspunkten (CP) auf dem Niveau eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums nachgewiesen werden.

### **5. Nachweis volkswirtschaftlicher Kenntnisse im Umfang von mindestens 18 CP**

Der Nachweis von volkswirtschaftlichen Modulen (z.B. Mikroökonomie, Makroökonomie, Finanzwissenschaft, Innovationsökonomik) muss mindestens in einem Umfang von 18 CP auf dem Niveau eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums erfolgen.

### **6. Motivationsschreiben**

Mit dem Motivationsschreiben sollen Sie das besondere Interesse am Studienfach begründen.

### **Empfohlene Fähigkeiten**

Neben den geforderten guten Kenntnissen in deutscher und englischer Sprache zählen ein ausgeprägtes wissenschaftliches Interesse an betriebswirtschaftlichen Inhalten, die Fähigkeit zum logischen und analytischen Denken sowie gute Kenntnisse in Mathematik und Statistik zu den wichtigsten Anforderungen.

Aufgrund der Herausforderungen sowohl während des Studiums als auch später in der Berufswelt sollten die Bewerberinnen und Bewerber über hohes Engagement und Belastbarkeit verfügen sowie die Fähigkeit aufweisen, strukturiert zu arbeiten. Teamfähigkeit und Zeitmanagement sind darüber hinaus weitere wichtige Schlüsselqualifikationen, über die die Studierenden verfügen sollten.

## **Tätigkeitsfelder**

Die möglichen Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen orientieren sich sowohl an international agierenden Unternehmen als auch an Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft, die zur Sicherung und zum Ausbau ihrer Wettbewerbssituation einen Bedarf an gut ausgebildeten Absolventinnen und Absolventen in den Schwerpunktbereichen des Masterstudiengangs BWL aufweisen. Inhaltlich sind die Schwerpunkte auf die Herausforderungen internationaler Geschäftstätigkeit sowie auf die wirtschaftlichen und sozialen Folgen von Internationalisierung und Globalisierung ausgerichtet.

Englischsprachige Lehrveranstaltungen sind im Masterstudium u.a. auch durch den Einbezug internationaler Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler regelmäßig vorgesehen.

Konkrete Tätigkeitsfelder können regionale und internationale Unternehmen im Bereich der Unternehmensberatung, Finanzinstitute, Behörden, Verbände und der unternehmerischen Beratung (Existenzgründung) sowie Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen sein.

## **Studienaufbau und Studieninhalte**

Im Masterstudium werden insgesamt 120 CP vergeben, diese verteilen sich mit 30 CP pro Semester gleichmäßig über die gesamte Studiedauer.

Studierende entscheiden sich im ersten Fachsemester für zwei Spezielle Lehren. Dabei können alle angebotenen Kombinationen gewählt werden. Jede Spezielle Lehre (SL) setzt sich aus fünf Modulen zusammen. Im Modul 1 jeder Speziellen Lehre werden Grundlagen des jeweiligen Schwerpunktes vermittelt. In den weiteren Modulen 2 bis 4 wird die jeweilige Spezielle Lehre inhaltlich vertieft. Das Projektmodul bildet den Abschluss des Studienschwerpunktes. Das Studium beinhaltet darüber hinaus bis zu fünf Wahlmodule, die regelhaft nach Neigung und Interessenslage der Studierenden ausgewählt werden. Das Studium wird im vierten



Fachsemester mit der Masterarbeit (30 CP) abgeschlossen. Die Masterarbeit kann durch ein Seminar begleitet werden.

Studierenden stehen im Wahlbereich zahlreiche Wahlmodule zur Verfügung, z.B.:

- Aktuelle Probleme der IFRS-Bilanzierung,
- Betriebswirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen,
- Internationales Handelsrecht,
- Ökonometrie,
- Rechnungswesen und Finanzrisikomanagement,
- Umwandlungssteuerrecht,
- Wirtschaftspsychologie und

alle „Module 1“ der Studienschwerpunkte.

### **Studienverlaufsplan Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)**

Der Studienverlaufsplan gibt einen Überblick über die Studienstruktur. Die den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen können dem Modulhandbuch entnommen werden, das auf der Homepage des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft ([www.wiwi.uni-bremen.de](http://www.wiwi.uni-bremen.de)) veröffentlicht ist. Der jeweilige zeitliche Umfang ist in Semesterwochenstunden (SWS), Kreditpunkten (CP) sowie Arbeitsstunden (h) erfasst. Ein CP entspricht dabei 25 bis 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden wird nicht nur die Präsenzzeit an der Universität berücksichtigt, sondern auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, z.B. für Recherche, Lektüre und Lernen für eine Prüfung.

# Betriebswirtschaftslehre Master

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS
<b>Pflichtbereich</b>				
<b>Spezielle Lehre I</b>				
Modul 1	2 SWS 6 CP/180 h			
Modul 2	2 SWS 6 CP/180 h			
Modul 3		2 SWS 6 CP/180 h		
Modul 4		2 SWS 6 CP/180 h		
Projektmodul SBWL I			2 SWS 12 CP/360 h	
<b>Spezielle Lehre II</b>				
Modul 1	2 SWS 6 CP/180 h			
Modul 2	2 SWS 6 CP/180 h			
Modul 3		2 SWS 6 CP/180 h		
Modul 4		2 SWS 6 CP/180 h		
<b>Wahlbereich</b>				
Wahlmodul 1	2 SWS 6 CP/180 h			
Wahlmodul 2		2 SWS 6 CP/180 h		
Wahlmodul 3			2 SWS 6 CP/180 h	
Projektmodul II <sup>1</sup>			2 SWS 12 CP/360 h	
Wahlmodul 4			2 SWS 6 CP/180 h	
Wahlmodul 5			2 SWS 6 CP/180 h	
<b>Masterabschlussmodul</b>				
Seminar <sup>2</sup>				2 SWS
Masterarbeit				30 CP/900 h
<b>Gesamt</b>	<b>10 SWS</b> <b>30 CP/900 h</b>	<b>10 SWS</b> <b>30 CP/900 h</b>	<b>6-8 SWS</b> <b>30 CP/900 h</b>	<b>0-2 SWS</b> <b>30 CP/900 h</b>

<sup>1</sup>Es wird das Projektmodul des zweiten Studienschwerpunktes oder die Wahlmodule 4 und 5 belegt.

<sup>2</sup>Optional kann ein begleitendes Seminar angeboten werden.

### **Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen**

Im Masterstudiengang BWL steht nicht die Vermittlung von Detailkenntnissen im Vordergrund, sondern es geht vielmehr um Fähigkeiten zur Entwicklung komplexer Problemlösungen, die auf einem breiteren wirtschaftswissenschaftlichen Fundament aufbauen. Angesichts der Breite der betriebswirtschaftlichen Forschungsfragen sind Schwerpunktsetzungen unumgänglich und auch erforderlich. Nachstehende Spezielle Lehren stehen den Studierenden im Masterprogramm zur Auswahl. Es handelt sich dabei um sieben betriebswirtschaftliche und einen volkswirtschaftlichen Lehre. Studierende entscheiden sich in ihrem Studium für zwei Spezielle Lehren.

#### **Gründungs- und Mittelstands-Management**

Die Spezielle Betriebswirtschaftslehre (SBWL) Gründungs- und Mittelstands-Management behandelt unternehmerisches Denken und Handeln als Treiber von Wachstum, Erfolg und wirtschaftlicher Erneuerung. Bezugsobjekte sind Jungunternehmen (Gründungs- und Etablierungsprozesse) sowie Mittelstands- und Familienbetriebe (unternehmertumgetriebene Erneuerungsprozesse und Erschließung neuer Geschäftsgrundlagen). Diese Betriebe gelten als Motoren der Entwicklung unserer Wirtschaft und unseres Wohlstands und heben sich gegenüber anderen Betrieben durch spezielle Governance-Strukturen ab. Die Vertiefung nimmt insbesondere die internationale Tätigkeit von Jung-, Familien- und Mittelstandsbetrieben und deren Koordination in den Fokus, die für diese Betriebe immer wichtiger wird.

#### **Marketing und Markenmanagement**

Den Mittelpunkt des Bereichs Marketing und Markenmanagement bildet der identitätsbasierte Markenmanagementansatz. Dieser Ansatz sieht die Markenidentität als den ausschlaggebenden Faktor, der eine Marke authentisch werden lässt und sich nachhaltig differenziert.

## **International Management**

Multinationale Unternehmen kontrollieren und koordinieren komplexe Wertschöpfungsketten über verschiedene Volkswirtschaften und institutionelle Umgebungen hinweg. Fragen danach wie Unternehmen ihre Strategien und Strukturen anpassen, um den Herausforderungen einer unsicheren Umwelt gerecht zu werden und welche Konsequenzen ihre Handlungen auf ihre jeweiligen Ursprungs- und Zielländer haben, stehen im Fokus der SBWL International Management.

## **Finanzwirtschaft**

Das besondere Forschungsprofil im Bereich Finanzwirtschaft liegt in den Teilgebieten der empirischen Finanzmarktforschung, der Finanzanalyse und des Portfoliomanagements sowie ausgewählten Fragen des Bankenmanagements.

## **Rechnungswesen und Controlling**

In dieser SBWL werden zum einen aktuelle Probleme der Anwendung komplexer IFRS behandelt; zum anderen werden kapitalmarkt-orientierte Effekte der externen Rechnungslegung mit Hilfe ökonomischer Methoden beleuchtet. Besonderes Gewicht liegt auf der eigenständigen Analyse von Daten in Einzel- und Gruppenarbeiten sowie der Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse.

## **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Kernelement der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre ist die Analyse der Einflüsse der Besteuerung auf ökonomische Entscheidungen. Die Forschung hat ausgewählte Bereiche der Steuerwirkungs-, der Steuerplanungs- und der Steuerrechtsgestaltungslehre zum Gegenstand. Im Hinblick auf die weltweite Öffnung der Märkte und die Überwindung nationaler Grenzen werden auch die Wirkungen des internationalen Steuerrechts und der nationalen Steuerrechte auf die Investitions- und Finanzierungstätigkeit multinationaler Unternehmen analysiert.

Für den Bereich Steuern kommt aufgrund der Verbindung von steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufen die Vermittlung anwendungsbezogenen Wissens des betrieblichen Prüfungswesens hinzu.

### **Logistik**

Die SBWL Logistik behandelt die Gestaltung, Organisation und den Betrieb von inner- und außerbetrieblichen Güter- und Informationsflusssystemen sowie von Verkehrssystemen. Ferner befasst sich der Schwerpunkt mit Fragen zur Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur zur effizienten Abwicklung von logistischen Aufgaben.

Das dazu notwendige Rüstzeug umfasst ein breites Spektrum an managementorientierten Ansätzen, Theorien und analytisch-quantitativen Methoden.

### **Innovationsökonomik**

In der Speziellen Volkswirtschaftslehre (SVWL) Innovationsökonomik lernen die Studierenden grundlegende theoretische Konzepte aus dem Bereich der Innovationsökonomik kennen und gewinnen Einsichten in das Gebiet der Innovations-Governance. Zu diesem Zwecke werden formale Modelle und Instrumente der Netzwerkanalyse eingeführt, die das Verständnis von innovationsgetriebenem wirtschaftlichen Wandel verbessern. Die Unterrichtssprache dieses Schwerpunktes ist vorwiegend Englisch.

## **Typische Lehrveranstaltungsformen**

Die typische Lehrveranstaltungsform im Masterstudiengang BWL ist das Seminar. Seminare sind im Gegensatz zu einer Vorlesung stärker auf Beteiligung der Studierenden ausgerichtet. In einem Lehrgespräch werden die Themen des Seminars diskutiert. Studierende können hier u.a. Referate zum Seminarthema übernehmen.

Im Projektmodul wenden die Studierenden ihr bereits erworbenes Wissen z.B. bei der Lösung von Fallstudien und fachspezifischen Fragestellungen an.

## **Praktikum**

Praktika sind im Masterstudium nicht vorgesehen, können allerdings auf eigenen Wunsch und Initiative der Studierenden in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden.

## **Unterrichtssprachen**

Deutsch und Englisch.

## **Auslandssemester**

Ein Auslandsstudium ist im Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre keine Verpflichtung. Das Studium ist durch die Wahlmöglichkeiten so strukturiert, dass sich ein Auslandssemester bestens im dritten Fachsemester anbietet. Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen wird durch den Abschluss eines Learning Agreements erleichtert. Learning Agreements sind Vereinbarungen über im Ausland zu erbringende Studienleistungen. Die Kurse und Leistungen werden in Absprache mit dem Büro für Praxis und Internationales festgelegt.

([www.wiwi.uni-bremen.de/international/kontakt.htm](http://www.wiwi.uni-bremen.de/international/kontakt.htm))

### **(Forschungs-) Kooperationen**

Die vielfältigen Forschungsaktivitäten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft auf dem Gebiet von Komplexität und Governance sind in fünf inhaltliche Cluster untergliedert. Der Cluster Innovation und Netzwerke verbindet die Forschungsaktivitäten der Lehrstühle, Institute und wissenschaftlichen Einrichtungen, die sich mit der Innovationsfunktion von Unternehmen in technischer und organisatorischer Hinsicht auseinandersetzen. Public Decision Making beschäftigt sich mit der Komplexität von Entscheidungsprozessen, die im öffentlichen Raum stattfinden oder wesentlich von öffentlichen Akteuren geprägt werden. Der Cluster Transnationale Unternehmen widmet sich den Besonderheiten transnational operierender Unternehmen in Bezug auf deren Management und deren Verhältnis zu Staat und Gesellschaft. Die Logistik stellt in einem durch seine See- und Flughäfen weltweit vernetzten Stadtstaat wie Bremen ein unverzichtbares Forschungsgebiet dar. Der Cluster Komplexe Methoden nutzt moderne numerische und empirische Verfahren der Analyse komplexer Entscheidungsprozesse insbesondere im Umfeld von Risiko und Unsicherheit. Ausführliche Informationen zur Forschung des Fachbereichs sind im Internet unter [www.wiwi.uni-bremen.de/forschung](http://www.wiwi.uni-bremen.de/forschung) zu finden.

### **Beteiligtes Lehrpersonal/Professuren mit Forschungsschwerpunkten**

Im Masterstudiengang BWL sind insbesondere folgende Lehrstühle des Fachbereichs beteiligt:

- Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzdienstleistungen  
Prof. Dr. Benjamin Auer
- Lehrstuhl für Marketing, insbesondere innovatives Markenmanagement  
Prof. Dr. Christoph Burmann
- Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management und Organisation  
Prof. Dr. Carolin Decker
- Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing  
Prof. Dr. Maik Eisenbeiß
- Lehrstuhl für Mittelstand, Existenzgründung und Entrepreneurship  
Prof. Dr. Jörg Freiling
- Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanz- und Rechnungswesen  
Prof. Dr. Marius Gros
- Professur für Bundesstaatliche und regionale Finanzbeziehungen  
Prof. Dr. André W. Heinemann
- Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie  
Prof. Dr. Torben Klarl
- Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management und Governance  
Prof. Dr. Sarianna M. Lundan



- Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung  
Prof. Dr. Franz Jürgen Marx
- Professur für Empirische Wirtschaftsforschung und angewandte Statistik  
Prof. Dr. Martin Missong
- Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Innovation und Kompetenztransfer  
Prof. Dr. Martin Möhrle
- Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft  
Prof. Dr. Thorsten Poddig
- Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensrechnung und Controlling  
Prof. Dr. Jochen Zimmermann
- Logistik
  - a) Lehrstuhl für Logistik  
Prof. Dr. Herbert Kopfer
  - b) Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Logistikmanagement  
Prof. Dr. Herbert Kotzab
- Institut für Institutionelle Ökonomik und Innovationsökonomik
  - a) Prof. Dr. Christian Cordes
  - b) PD Dr. Dirk Fornahl
  - c) Prof. Dr. Jutta Günther
  - d) Prof. Dr. Torben Klarl

## **Bewerbung und Einschreibung**

### **Bewerbungsfrist**

Eine Bewerbung für das 1. Fachsemester ist nur zum Wintersemester möglich.

Bewerbungsschluss: 31. Mai eines Jahres

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt.

### **Antragstellung**

Die Antragstellung für Studienanfängerinnen und Studienanfänger erfolgt in der Regel online. Daneben sind bitte nur die von der Universität zur Verfügung gestellten Formulare zu nutzen. Hinweise zur Antragstellung können unter [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master) entnommen werden.

### **Sekretariat für Studierende international (Immatrikulationsamt)**

Zulassung und Einschreibung für Masterstudiengänge

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,  
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen  
SfS-International  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

Telefon: 0421 218-61002

[master@uni-bremen.de](mailto:master@uni-bremen.de)

[www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master)

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr  
(ohne Voranmeldung)

## **Studienbeginn und -dauer**

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 4 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

## **Kosten und Wohnen**

Pro Semester müssen Studierende Beiträge in Höhe von ca. 300 € bezahlen. Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zum Semesterbeitrag finden Sie unter [www.sfs.uni-bremen.de](http://www.sfs.uni-bremen.de) und zu den Studiengebühren unter [www.studiengebuehren.uni-bremen.de](http://www.studiengebuehren.uni-bremen.de)

Auf [www.bremen.de](http://www.bremen.de) werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter [www.studentenwerk.bremen.de](http://www.studentenwerk.bremen.de) werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

## **Informationen zu Uni-Servicestellen, zur Stadt und zum Wohnangebot**

[www.uni-bremen.de/studium/beratung-service/studienorganisation.html](http://www.uni-bremen.de/studium/beratung-service/studienorganisation.html)

## **Abschluss**

Master of Science (M.Sc.)

## **Studierende im ersten Semester**

142 Studierende im Wintersemester 2015/16

## Kontakt

### Internetadresse des Studiengangs

[www.wiwi.uni-bremen.de](http://www.wiwi.uni-bremen.de)

### Studienfachberatung und Studienzentrum

Beratung bei Fragen zur Studiengestaltung,  
Prüfungen sowie Prüfungsordnungen und Studieninhalten

Dipl.-Oec. Katy Roseland-Müller

WiWi, Raum 1.06

Hochschulring 4

Studienzentrum Wirtschaftswissenschaft

Postfach 33 04 40

28334 Bremen

+49 (0)421 218-66533

[stzwiwi@uni-bremen.de](mailto:stzwiwi@uni-bremen.de)

Sprechzeiten: Mo–Do nach Vereinbarung

### Büro für Praxis und Internationales

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der Planung und  
Durchführung von Auslandsemestern und deren Anerkennung

Dipl.-Oec. Maren Hartstock

WiWi, Raum 1.04

Hochschulring 4

Büro für Praxis und Internationales

Postfach 33 04 40

28334 Bremen

+49 (0)421 218-66505

[praxint@uni-bremen.de](mailto:praxint@uni-bremen.de)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

## **Studentische Interessenvertretung**

### **StugA WiWi**

Studentische Vertretung im Studiengang

WING, Raum 0.02

Wilhelm-Herbst-Straße 12

Studiengangsausschuss FB 7

Postfach 33 04 40

28334 Bremen

+49 (0)421 218-66524

stugawiwi@uni-bremen.de.

www.stugawiwi.de

### **Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

# KONTAKT

---

## Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude  
Eingangsbereich gegenüber Info-Stelle

Postadresse:

Universität Bremen  
Zentrale Studienberatung  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

0421 218-61160

[zsb@uni-bremen.de](mailto:zsb@uni-bremen.de)

[www.zsb.uni-bremen.de](http://www.zsb.uni-bremen.de)

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und Auswärtige  
nach Vereinbarung